

Prof. Dr. Alfred Toth

## Subjektvermitteltheit bei raumsemiotischen Abbildungen

1. Subjektvermitteltheit ist ein Begriff, der vor längerer Zeit in die Ontik eingeführt wurde und bedeutet, daß Subjekte entweder durch Subjekte, oder, viel häufiger, durch Objekte, vermittelt werden. Darunter fallen alle Fahrzeuge, die dazu da sind, Subjekte zu befördern. Allerdings verhält sich der Begriff der Subjektvermitteltheit sehr verschieden, was die von Bense unterschiedenen drei raumsemiotischen Kategorien, d.h. iconisch fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen und symbolisch fungierende Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) betrifft. Im folgenden werden Abbildungen behandelt.

### 2.1. Konforme Subjektvermitteltheit

#### 2.1.1. Abbildungen für nicht-vermittelte Subjekte



Villa Hardy (von Rue Stendhal aus), Paris

### 2.1.2. Abbildungen für vermittelte Subjekte



Boulevard Périphérique, Paris

### 2.1.3. Abbildungen für nicht-vermittelte und vermittelte Subjekte



Rue Jean et Marie Moinon, Paris

## 2.2. Nonkonforme Subjektvermitteltheit

### 2.2.1. Abbildungen für nicht-vermittelte Subjekte



O.g.A., Paris

### 2.2.2. Abbildungen für vermittelte Subjekte



Frau auf der Périphérique (turbo.fr, 13.4.2015)

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

4.12.2017